

archivum: 97/20-6

Zoltán v. Magyary: Verwaltungsgeneralstab.

Budapest, 1938. Dunántul, 41. S., 2 Beil., 8°.

Ungarisches Verwaltungswissenschaftliches Forschungsinstitut Nr 25.

Die Wirkung der tiefgehenden Abänderung des Staatslebens im XX. Jahrhundert hat sich zuerst auf Verwaltung ausgeübt. Da sich die Verwaltung qualitativ und auch quantitativ vergrößert hat, wurde das Schicksal der Executive das Charakterisierende des neuen Staates geworden. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass die neue Aufgabe hierfür auch neue Mittel beansprucht. Das Erkennen dieser wichtiger These, zeigte der VI. Internationale Verwaltungswissenschaftliche Kongress, als er zum Thema "Das Regierungsoberhaupt und seine Hilfsorgane" wählte. Der Generalberichterstatler war Professor Magyary, der die Ergebnisse seiner theoretischen Forschungen und praktischen Erfahrungen eben im Erkenntnis der Bedeutung des Verwaltungsgeneralstabes sah. Obiges Buch beschäftigt sich mit dieser Frage in drei selbständigen, jedoch organisch zusammenhängenden Studien.

Der erste Teil enthält eine allgemeine Grundlegung der Frage. Zuerst hat sich in Amerika die wissenschaftliche Organisation der Arbeit entwickelt. Diese Untersuchungen haben schon früh die Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit der Rolle des Leiters /Chef/ gelenkt.